

Kommuniqué

des Ausschusses für Familie und Jugend

über den Tätigkeitsbericht 2023 der Bundesstelle für Sektenfragen, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien (III-1166 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien hat dem Nationalrat am 08. Mai 2024 den gegenständlichen Tätigkeitsbericht 2023 der Bundesstelle für Sektenfragen (III-1166 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Familie und Jugend hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 04. Juni 2024 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Gemäß § 40 Abs. 1 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates beschloss der Ausschuss einstimmig, die Geschäftsführerin der Bundesstelle für Sektenfragen Mag.^a Ulrike **Schiesser** als Expertin beizuziehen.

Nach einleitenden Statements der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien im Bundeskanzleramt MMag. Dr. Susanne **Raab** und der Expertin Mag.^a Ulrike **Schiesser** ergriffen außer der Berichterstatterin Abgeordneten Barbara **Neßler** die Abgeordneten Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Michael **Bernhard**, Joachim **Schnabel**, Mag. Sibylle **Hamann**, Ralph **Schallmeiner**, Werner **Herbert**, Fiona **Fiedler**, BEd, Julia Elisabeth **Herr**, Nikolaus **Prinz**, Rosa **Ecker**, MBA und der Ausschussobermann Abgeordneter Norbert **Sieber** das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Tätigkeitsbericht 2023 der Bundesstelle für Sektenfragen, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien (III-1166 der Beilagen) mit **Stimmenmehrheit (dafür: V, S, G, N, dagegen: F)** zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Familie und Jugend einstimmig beschlossen.

Wien, 2024 06 04

Barbara Neßler
Schriftführung

Norbert Sieber
Obmann

